

888. In den Veröffentlichungen der École Française de Rome publiziert A. DE BOUARD einen stattlichen Band 'Actes et lettres de Charles I. roi de Sicile concernant la France (1257—1284). Extraits des registres Angevins de Naples' (Paris, Boccard 1926). Es sind mehr als 1100 Stück, die er in Regestenform vorlegt.

889. Den im Register Karls II. von Neapel (1322) inserierten Catalogus baronum datiert IGNAZIO POMA im Arch. stor. Siciliano 47/48 (1927), 233—39 in seinem Hauptteil auf das J. 1153, da der Registereintragung eine Kopie aus der Stauferzeit zugrunde liege, die ihrerseits auf ein Original der Normannenzeit zurückgehe.

890. A. W. GOODMAN, 'Chartulary of Winchester Cathedral, edited in English' (Winchester 1927) haben wir nicht gesehen. Das Buch enthält, wie aus dem Bericht der Anal. Bolland. 45, 413 hervorgeht, englische Regesten der Urkunden des Cartulars.

891. H. OBREEN, 'Onuitgegeven oorkonden uit de XIII. eeuw betreffende Zeeland' in Bijdragen en mededeelingen van het historisch Genootschap 47 (Utrecht 1926), 170—225, war uns nicht zugänglich; vgl. Revue d'hist. eccl. 23 Bibl. n. 1586.

892. Das in den Bijdragen tot de Geschiedenis (1909—14) veröffentlichte Cartular des St. Bernhard Klosters bei Antwerpen ist jetzt im Sonderdruck unter dem Titel 'Oorkondenboek der abdij van S. Bernaards aan de Schelde' (Antwerpen 1926) erschienen, hg. von GOETSCHALCKX und VAN DONINCK. Der größte Teil der 357 Dokumente war bisher unediert und stammt aus dem 13. Jh.

893. Jetzt erst wurde uns zugänglich C. G. ROLAND, 'Recueil des chartes de l'abbaye de Gembloux' (Gembloux 1921 [1924]). In der Einleitung bespricht Vf. die Quellen (für die ältere Zeit besonders Sigeberts Chronik) und stellt eine chronologische Liste der Äbte (Mitte des 10. Jh. bis 1804) auf. Die Urkunden setzen ein mit 2 Spuria (DO. I. 82 und 438); die erste Papsturkunde ist Benedikt VII. JL. 3817.

894. C. CALLEWAERT, 'Chartes anciennes de l'abbaye de Zonnebeke' (Bruges 1925) handelt in der Einleitung über die verschiedenen Cartulare des Klosters, von denen noch eins aus dem J. 1632 erhalten ist. Danach druckt er die Urkunden aus den J. 1072—1512. An älteren Papsturkunden befinden sich darunter Paschal II. (JL. 6276), Innocenz II. (JL. 8247) und Urban III., Verona 1186/7 Febr. 5 (JL. —).